

Norddeutscher Rundfunk stellvertretende Intendantin Frau Lütke Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22

30169 Hannover

09. November 2023

Sehr geehrte Frau Lütke, liebe Redakteure, Journalisten und Programmgestalter,

es bietet sich eine wunderbare Gelegenheit, Stimmen hörbar zu machen, die lange Zeit von Politik und Medien ausgegrenzt wurden. Die nicht gehört wurden, weil sie nicht die Mehrheitsmeinung bestätigten. Die "der anderen Seite" zugeordnet wurden.

Es bietet sich eine kraftvolle Gelegenheit, der durch diese Ausgrenzung vertieften Gesellschaftsspaltung entgegenzuwirken. Die Spaltung, die mit darauf gründet, dass es nicht mehr um Sachfragen geht, sondern um Personen. Dass nicht mehr zugehört wird, weil vor dem Hören schon die Schranke steht: "Schwurbler", "Rechter", "Nazi", "Umstrittener", "Undemokrat", "Unsoldidarischer" und was der Schubkästen noch mehr sind.

## **Ergreifen Sie die Chance!**

## Berichten Sie über das 2. Corona-Symposium im Deutschen Bundestag!

Der Bundestag in seiner Gesamtheit hat eine Aufarbeitung der Corona-Zeit abgelehnt. Ohne die Aufarbeitung dieser schweren Gesellschaftskrise wird es aber keine Heilung der Gemeinschaft geben. Die Äußerungen der Referenten beim Weltgesundheitsgipfel im Oktober 2023 lassen darauf schließen, dass die Methode der Wissenschaftszensur zum System erklärt werden soll (s. unser Schreiben vom 26.10.23).

## Zeigen Sie, dass Sie Ihre Verantwortung der Informationsbereitstellung ernst nehmen.

## Zeigen Sie, dass Sie den mündigen Bürger ernst nehmen!

Eine weitere interessante Veranstaltung zur Gesellschaftsentwicklung fand am 26.10.23 in Berlin statt. Auch hier, beim Forum Freiheit mit dem Titel "Kipppunkte für die offenen Gesellschaft: Gefahren für Wohlstand, Freiheit und Rechtsstaat" wurden relevante Themen zur Zukunft der Gesellschaft diskutiert. Auch diese Veranstaltung und ihre Referenten tragen wie viele andere zur breiten Debatte und damit zum Zuhören und Lernen bei. In unseren Augen ist eine Berichterstattung über solche Ereignisse ein unabdingbarer Teil zur Bildung der öffentlichen Meinung. Vielleicht berichten Sie noch im Nachgang?

Wir brauchen Sie, die Medienmacher, die Journalisten!



Die Bürgerinitiative Leuchtturm ARD ist überzeugt, dass die Medien und insbesondere der ÖRR ein Schlüssel für eine aufgeklärte Gesellschaft sind. Lassen Sie uns darüber reden, welche Strukturen der freien Gesellschaft dienen können.

Kommen Sie zu unserer wöchentlichen Mahnwache (donnerstags 17 – 18 Uhr) vor dem Funkhaus oder vereinbaren Sie ein Gespräch mit uns zur Vorbereitung auf einen runden Tisch.

Wir freuen uns auf Sie!

Beste Grüße im Namen der Bürgerinitiative Leuchtturm ARD Cornelia Weituschat cow@weiplan.de 05 11 / 59 06 68